
Betrachtungen der Tafel und andere Überlegungen

Latein

J. F.
2025.11.27

Inhaltsverzeichnis

I.	<i>Domini et Servi</i> : Die Sklaven in Rom	III
I.I.	Aufstand im Bad	III
I.II.	<i>Epistulae morales</i>	III
II.	Frauen in Rom	IV
II.I.	Sallust über Sempronia	IV
III.	Glossar	IV
III.I.	Vokabeln	IV

I. Domini et Servi: Die Sklaven in Rom

I.I. Aufstand im Bad

Cornelius Plinius Acilio suo salutem.

Rem atrocerum nec tantum epistula dignam Larcius
Macedo, vir praetorius, a servis suis passus est,
superbus alioqui dominus et saevus, et qui servisse
patrem suum parum, immo nimium meminisset.

Lavabatur in villa Formiana; repente eum servi
circumsistunt, alias fauces invadit, alias os verberat,
alias pectus et ventrem atque etiam, foedum dictu,
verenda contundit et, cum exanimem putarent,
abiciunt in fervens pavimentum, ut experirentur, an
viveret.

Ille, sive quia non sentiebat, sive quia se non sentire
simulabat, immobilis et extentus fidem peractae
mortis implevit.

Tum demum quasi aestu solutus effertur; excipiunt
servi fideliores, concubinae cum ululatu et clamore
concurrunt.

Ita et vocibus excitatus et recreatus loci frigore
sublatis oculis agitatoque corpore vivere se (et iam
tutum erat) confitetur.

Diffugiunt servi; quorum magna pars comprehensa
est, ceteri requiruntur.

Ipse paucis diebus aegre fociatus non sine ultionis
solacio decessit, ita vivus vindicatus, ut occisi solent.

Vides, quot periculis, quot contumeliis, quot ludibriis
simus obnoxii; nec est, quod quisquam possit esse
securus, quia sit remissus et mitis; non enim iudicio
domini, sed scelere perimuntur.
Verum haec hactenus.

I.II. Epistulae morales

Seneca Lucilio suo salutem.

Libenter ex his, qui a te veniunt, cognovi te
familiariter cum services tuis vivere.

Hoc prudentiam tuam, hoc eruditio nem decet.

„Servi sunt!“ - „Immo homines.“

„Servi sunt!“ - „Immo contubernales.“

„Servi sunt!“ - „Immo humiles amici.“

Cornelius Plinius grüßt seinen Acilius¹.

Larcius Macedo, ein Mann im Rang eines Prätors, ein
sonst hochmütiger und grausamer Herr, welcher sich
zu wenig, oder im Gegenteil eher zu viel daran
erinnerte, dass sein Vater ein Sklave war, ertrug eine
schreckliche Sache, welche nicht nur eines Briefes
würdig wäre.

Er nahm ein Bad in einer fromischen Villa; plötzlich
umringten ihn die Sklaven. Einer ging ihm an die
Gurgel, ein anderer schlug ihm ins Gesicht, ein
weiterer schlug auch auf seine Brust und seinen
Bauch ein, und sogar - was abscheulich zu erwähnen
ist - auf seine Schamteile. Und als sie ihn für leblos
hielten, warfen sie ihn hinab auf den glühenden
Boden, um zu prüfen, ob er noch lebte.

Jener, entweder weil er nichts fühlte, oder weil er
vorgab, nichts zu fühlen, erbrachte unbeweglich und
hingestreckt den Beweis seines vollendeten Todes.
Dann schließlich, als hätte die Glut ihn getötet, wurde
er herausgetragen; die treueren Sklaven nahmen ihn
entgegen, seine Geliebten ließen unter Geheul und
Geschrei dazu.

Auf folgende Weise gab er zu erkennen, sowohl durch
die Stimmen als auch durch die Kälte des Ortes
wiederbelebt, indem er die Augen aufschlug und
seinen Körper bewegte, dass er noch lebte - und schon
war dies sicher.

Die Sklaven zerstreuten sich fliehend, ein großer Teil
von ihnen wurde gefasst, die Übrigen werden gesucht.
Er selbst starb, für wenige Tage mit großer Mühe
wiederbelebt, nicht ohne den Trost der Rache, weil er
lebend so gerächt² wurde, wie normalerweise die
Toten.

Seneca grüßt seinen Lucilius.

Gern habe ich von diesen, die von dir kamen, gehört,
dass du freundschaftlich mit deinen Sklaven lebst.
Dies passt zu deiner Klugheit und zu deiner
Erziehung.

„Sie sind Sklaven!“ - „Aber auch Menschen.“

„Sie sind Sklaven!“ - „Aber auch Hausgenossen.“

„Sie sind Sklaven!“ - „Aber auch niedrige Freunde.“

¹Der Addressat ist anderweitig nicht belegt.

²Die Ermordung des Herrn durch seine Sklaven hatte nach römischem Recht die Hinrichtung aller Sklaven des Haushalts, auch der unbeteiligten, zur Folge.

„**Servi sunt!**“ - „Immo conservi, si **cogitaveris** tantundem
in utrosque licere fortunae.

Itaque **rideo** istos, qui turpe **existimant** cum servo suo
cenare.

Est ille plus quam **capit**, et ingenti aviditate **onerat**
distentum ventrum, ut maiore opera omnia **egerat**
quam **ingessit**.

At infelibus servis labra movere non **licet**.

Sic fit, ut isti de domino **loquantur**, quibus coram
domino loqui non **licet**.

At illi, quibus non tantum coram dominis, sed cum
ipsis **erat**³ sermo, parati **erant** pro domino porrigerere
cervicem.

Proverbum **est** totidem hostes esse quot servos.

Non **habemus** illos hostes, sed **facimus**.

„**Sie sind Sklaven!**“ - „Aber auch Mitsklaven, wenn du
berücksichtigst, dass dem Schicksal gegenüber beiden
ebensoviel erlaubt ist.“

Deshalb lache ich über diese, die es für schändlich
halten, mit ihrem Sklaven zu essen.

Jener isst mehr, als er fassen kann, und belastet seinen
überdehnten Magen, so dass er mit größerer Mühe
alles von sich gibt, als er sich zugeführt hat.

Aber den armen Sklaven ist es nicht erlaubt, ihre
Lippen zu bewegen.

So geschieht es, dass diese über den Herren reden,
denen es im Beisein des Herren nicht erlaubt ist.

Doch jene, denen es nicht nur erlaubt war, im Beisein
des Herren, sondern sogar mit ihm zu reden, waren
bereit für ihn ihren Kopf hinzuhalten.

Es gibt ein Sprichwort, dass man so viele Feinde hat
wie Sklaven.

Wir haben nicht jene als Feinde, sondern machen sie
zu solchen.

II. Frauen in Rom

II.I. Sallust über Sempronia

Sed in iis erat Sempronia, quae multa saepe virilis
audaciae facinora commiserat.

Haec mulier genere atque forma, praeterea viro, liberis
satis fortunata fuit; litteris Graecis Latinis docta,
psallere (et) saltare egantius quam necesse est probae,
multa alia, quae instrumenta luxuriae sunt.

Sed ei cariora semper omnia quam decus atque
pudicitia fuit; pecuniae an famae minus parceret, haud
facile discerneret; lubido sic adcensa, ut saepius
peteret viros quam peteretur.

Sed ea saepe antehac fidem prodiderat, creditum
abiuraverat, caedis conscientia fuerat: luxuria atque inopia
praeceps abierat.

Verum ingenium eius haud absurdum: Posse⁴ versus
facere, iocum movere, sermone uti vel modesto vel
molli vel procaci; prorsus multae facetiae multusque
lepos inerat.

Aber unter diesen war Sempronia, welche viele
Verbrechen mit oft männlichem Mut begangen atte.
Diese Frau war durch ihre Herkunft und Gestalt,
außerdem durch ihren Mann und ihre Kinder zur
genüge wohlhabend; sie war gebildet in den Sprachen
Latein und Griechisch, sie konnte singen und tanzen,
sogar eleganter als für eine anständige Frau
notwendig, und noch vieles andere, welches Mittel des
Luxus ist.

Aber alles war ihr immer wichtiger als Anstand und
Keuschheit; ob sie mit ihrem Geld oder ihrem Ruf
weniger schonend umging, könnte man nicht leicht
entscheiden; ihr Verlangen war so erregt, dass sie öfter
Männer aufsuchte als sie aufgesucht wurde.

Aber sie hatte früher oft ihr Wort gebrochen, hatte
Darlehen abgeleugnet und war Mitwissende bei einem
Mord gewesen: Sie war durch Verschwendungs sucht
und Mittellosigkeit tief gesunken.

Aber ihre Veranlagung war nicht schlecht: Sie konnte
Verse dichten, witzige Gespräche einleiten, sowohl
zurückhaltende als auch freundliche oder freche
Gespräche führen, kur: Ihr wohnte viel Witz und
Charme inne.

III. Glossar

III.I. Vokabeln

atrox

grässlich, schrecklich

atrocis

³*dativus possessivus*

⁴historischer Infinitiv

epistula	Brief, Zuschrift	<i>epistulae</i> f.
dignus	würdig	-a, -um
superbus	hochmütig, stolz	-a, -um
parum	zu wenig	
immo	aber ja, gewiss doch, im Gegenteil, keineswegs, ja sogar	
nimum	allzu (sehr)	
meminisse	sich erinnern, daran denken	<i>memini</i>
lavare	waschen, baden	<i>lavavo, lavavi, lavatum</i>
circumsistere	bedrängen, umringen	<i>circumsisto, circumstitti, -</i>
faucis	Kehle	<i>faucium</i> f.
invadere	angreifen, eindringen	<i>invado, invasi, invasum</i>
verberare	schlagen, prügeln	<i>verbero, verberavi, verberatum</i>
pectus	Brust, Herz	<i>pectoris</i> n.
foedus	hässlich, abscheulich	-a, -um
venter	Bauch	<i>ventris</i> m.
verenda	Schamteile	<i>verendorum</i> n. Pl.
contundere	zerschlagen, zerquetschen	<i>contundo, contundi, contusum</i>
exanimis	leblos	-e
abicere	hinabwerfen, abwerfen, fallen lassen	<i>abicio, abieci, abiectum</i>
fervens	glühend, brennend	<i>ferventis</i>
an	oder (etwa), ob	
experiri	erproben, versuchen	<i>experior, expertus sum</i>
aegre	mit Mühe, kaum	
agitare	heftig bewegen, wiederholt bewegen, hin und her treiben	<i>agito, agitavi, agitatum</i>
comprehendere	zusammenfassen, verbinden	<i>comprehendo, comprehendi,</i> <i>comprehensum</i>
decidere	weggehen, sich entfernen	<i>decedo, decessi, decessum</i>
fides	Glaube, Vertrauen	<i>fidei</i> f.
sentire	fühlen, empfinden, wahrnehmen	<i>sentio, sensi, sensum</i>
solacium	Trost	<i>solaci</i> n.
ultio	Rache, Strafe	<i>ultionis</i> f.
ululatus	Geheul, Geschrei	<i>ululatus</i> m.
vindicare	beanspruchen, als Eigentum fordern	<i>vindico, vindicavi, vindicatum</i>
frangere	zerbecken	<i>frango, fregi, fractum</i>
continere	festhalten, verbinden, enthalten	<i>contineo, continui, contentum</i>
saevitia	Grausamkeit, Strenge	<i>savitiae</i> f.
novitas	Neuheit, das Ungewöhnliche	<i>novitatis</i> f.
evadere	herausgehen, entkommen	<i>evado, evasi, evasum</i>
confugere	(sich) flüchten	<i>confugio, confugi, -</i>
murena	Muräne	<i>murenae</i> f.
mittere	werfen, schicken, freilassen	<i>mittto, misi, missum</i>
movere	bewegen	<i>moveo, movi, motum</i>
vis	Macht	<i>vis</i> f.
autem	aber, hingegen; aber auch	
fieri	(zu etwas) werden, entstehen	<i>fio, factus sum</i>
facilitas	Gutmütigkeit, Leichtigkeit	<i>facilitatis</i> f.
manumittere	freilassen	<i>manumitto, manumisi,</i> <i>manumissum</i>
permittere	erlauben, anvertrauen	<i>permitto, permisi, permissum</i>
testamentum	Testament, letzter Wille	<i>testamenti</i> n.

dumtaxat	natürlich, lediglich	
acquiescere	zur Ruhe kommen, Trost finden	<i>acquiesco, acquievi, acquiectum</i>
debilitare	lähmnen, entmutigen	<i>debilito, debilitavi, debilitatum</i>
verum	aber, sondern, doch	
voluptas	Lust, Spaß	<i>voluptatis f.</i>
libens	gern	<i>libentis, libenter</i>
tu	du	<i>tui, tibi, te, te</i>
humilis	niedrig, unbedeutend	<i>humile, humiliter</i>
fortuna	Schicksal, Glück, Erfolg	<i>fortunae f.</i>
conservus	Mitsklave	<i>conservi m.</i>
licere	erlaubt sein	<i>liceo, licui, licitum</i>
qui	welches	<i>quae, quod, cuius</i>
prudentia	Kenntnis, Erfahrung, Klugheit	<i>prudentiae f.</i>
decere	+ Akk.: zu (etwas) passen, angemessen sein	<i>deceo, decui</i>
exemplum	Beispiel	<i>exempli n.</i>
diligere	lieben, hochschätzen	<i>diligo, dlexi, dilectum</i>
gaudium	Freude	<i>gaudii n.</i>
cognoscere	erkennen, kennenlernen	<i>cognosco, cognovi, cognitum</i>
frugalitas	Sparsamkeit, Genügsamkeit	<i>frugalitatis f.</i>
amare	lieben	<i>amo, amavi, amatum</i>
legere	lesen	<i>lego, legi, lectum</i>
canere	singen, besingen	<i>cano, cecini, cantum</i>
amor	Liebe	<i>amoris m.</i>
concordia	Eintrach, Harmonie	<i>concordiae f.</i>
luxuria	Luxus, Genusssucht, Überfluss	<i>luxuriae f.</i>
virilis	dem Manne eigen, männlich	<i>-is, -e</i>
facinus	Handlung, Verbrechen	<i>facinoris n.</i>
necesse est	es ist nötig	
elegans	elegant, fein	<i>elegantis</i>
saltare	tanzen	<i>salto, saltavi, saltatum</i>
psallere	singen, spielen	<i>psallo, psalli, -</i>
committere	begehen, beginnen	<i>committo, commisi, commissum</i>
fortunatus	begütert, reich	<i>-a, -um</i>
sed	aber, sondern	
inopia	Mangel, Armut, Not	<i>inopiae f.</i>
creditum	Darlehen, Schuld, Kredit	<i>crediti n.</i>
saepe	oft	
abire	weggehen, zurücktreten, davonkommen	<i>abeo, abii, abitum</i>
antehac	bisher, früher	
atque	und noch dazu, und sogar, und besonders	
libido	Begierde, Lust, Verlangen	<i>libidinis f.</i>
discernere	absondern, trennen, (ent)scheiden	<i>discerno, discrevi, discretum</i>
decus	Zierde, Schmuck, Glanz	<i>decoris n.</i>
lepos	Feinheit, Anmut, Charme	<i>leporis m.</i>